

Privater Masterstudiengang Neurodegenerative Erkrankungen





Privater Masterstudiengang Neurodegenerative Erkrankungen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-neurodegenerative-erkrankungen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 26

06

Methodik

Seite 34

07

Qualifizierung

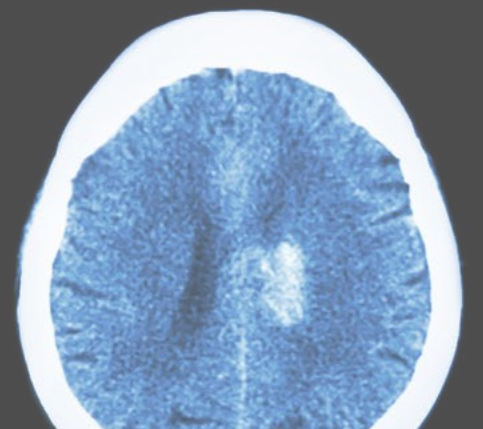
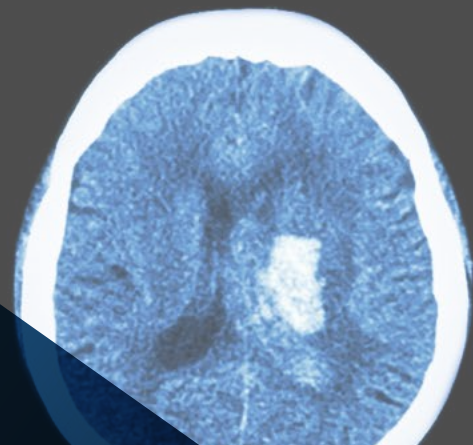
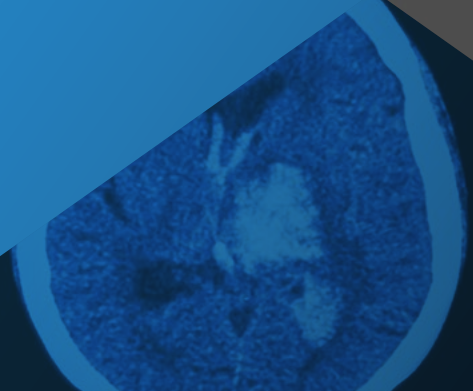
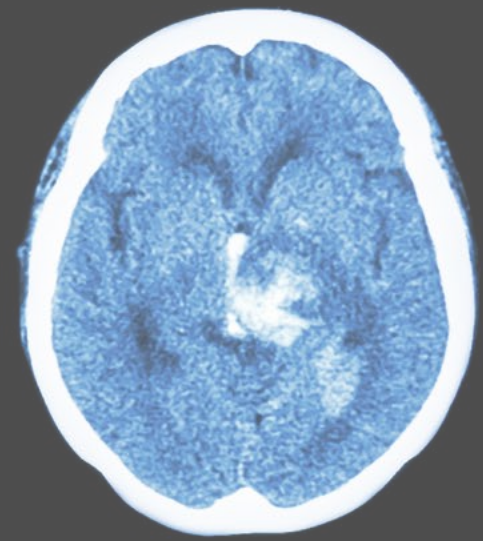
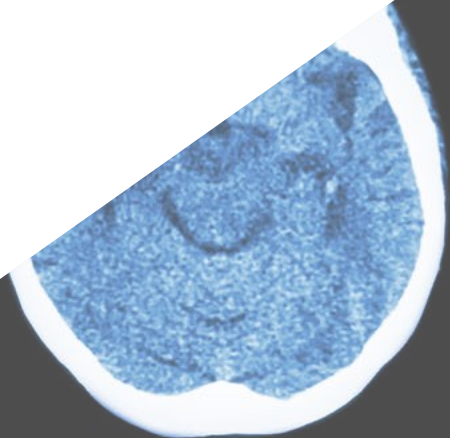
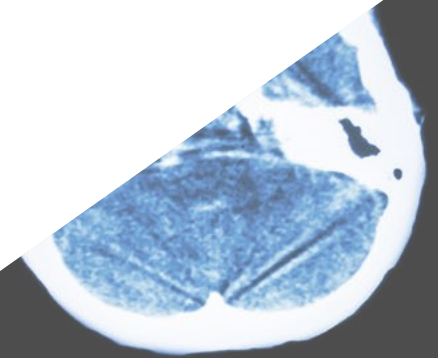
Seite 42

01

Präsentation

Neurodegenerative Erkrankungen werden die wahre Epidemie der kommenden Jahre sein, was unter anderem auf die Alterung der Bevölkerung zurückzuführen ist.

Das Programm dieses privaten Masterstudiengangs umfasst alle Wissensbereiche der neurodegenerativen Erkrankungen, von den kürzlich entdeckten genetischen und proteomischen Grundlagen, ihren Vererbungsmustern und Mechanismen des neuronalen Verlusts bis hin zu ihren unterschiedlichen Symptomen und der Art und Weise, wie man sie diagnostiziert und behandelt.





“

Ergänzen Sie Ihre Fortbildung durch ein hochspezialisiertes Programm für neurodegenerative Erkrankungen und haben Sie die Gewissheit, von den besten Fachleuten des Sektors zu lernen"

Dieser private Masterstudiengang untersucht neurodegenerative Erkrankungen, indem er deren klinische Manifestationen mit veränderten Proteinen in Verbindung bringt. In vielen Fällen kann ein einziges abnormales Protein zu verschiedenen klinischen Manifestationen führen, und in anderen Fällen kann eine klinische Manifestation durch die Veränderung verschiedener Proteine verursacht werden.

Es gibt neue Beiträge in diesem privaten Masterstudiengang, wie z.B. die Beschreibung anderer neurodegenerativer Erkrankungen, die mit der Veränderung des Kupfer- und Eisenstoffwechsels zusammenhängen, neuroektodermale Störungen und die Beschreibung von Veränderungen mit vaskulärer oder entzündlicher Pathologie unter dem Gesichtspunkt der Neurodegeneration.

Die Struktur des Programms ermöglicht es, diese Krankheiten nach ihren klinischen Erscheinungsformen zu unterscheiden. Ziel war es auch, die diagnostische Methodik zu vereinheitlichen, indem ein komplettes Modul den diagnostischen Methoden gewidmet wurde, in dem der Student ihre Sensitivität und Spezifität kennenlernt.

Der Student, der den privaten Masterstudiengang absolvieren, erhalten eine vollständige und umfassende Sicht auf die gesamte neurodegenerative Pathologie, die es ihnen ermöglicht, ihre klinischen Fähigkeiten in diesem Bereich der Medizin zu verbessern. Es wird ihn ebenfalls in die Lage versetzen, die kosteneffektivsten Diagnoseinstrumente einzusetzen und ein angemessenes Patientenmanagement durchzuführen. Außerdem kann er sich über die neuesten zugelassenen genetischen Behandlungen für einige der Krankheiten und zukünftige Behandlungstrends informieren.

Der Private Masterstudiengang in Neurodegenerative Erkrankungen zielt darauf ab, den Studenten mit Strenge vorzubereiten, ihn mit Präzision zu unterrichten und ihm Möglichkeiten zu bieten, seine Fähigkeiten zu verbessern, damit er in der Lage ist, realistische Pflege- und Lehrprogramme in dem spezifischen Bereich seiner beruflichen Kompetenzen zu leiten.

Dieser **Private Masterstudiengang in Neurodegenerative Erkrankungen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung einer großen Anzahl von Fallstudien, die von Experten vorgestellt werden
- ♦ Anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt
- ♦ Neue und zukunftsweisende Entwicklungen in diesem Bereich
- ♦ Praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Innovative und hocheffiziente Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Privaten Masterstudiengang in Neurodegenerative Erkrankungen"

“

Die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen, zusammengefasst in einem hocheffizienten Private Masterstudiengang, der Ihre Bemühungen mit den besten Ergebnissen optimieren wird"

Die Entwicklung dieses privaten Masterstudiengangs konzentriert sich auf die praktische Umsetzung des vorgeschlagenen theoretischen Lernens. Durch die effektivsten Lehrsysteme und bewährte Methoden, die von den renommiertesten Universitäten der Welt importiert wurden, werden Sie in der Lage sein, sich neues Wissen auf eine äußerst praktische Weise anzueignen. Auf diese Weise wollen wir Ihre Bemühungen in echte und unmittelbare Kompetenzen umsetzen.

Unser Online-System ist eine weitere Stärke unseres Angebots. Mit einer interaktiven Plattform, die die Vorteile der neuesten technologischen Entwicklungen nutzt, stellen wir Ihnen die interaktivsten digitalen Werkzeuge zur Verfügung. Auf diese Weise können wir Ihnen eine Art des Lernens anbieten, die sich ganz an Ihre Bedürfnisse anpasst, so dass Sie diese Fortbildung perfekt mit Ihrem Privat- oder Berufsleben verbinden können.

Die gesamte Methodik, die für Fachleute erforderlich ist, in einem privaten Masterstudiengang mit großer Wirkung, spezifisch und konkret.

Eine Weiterbildung, die es Ihnen ermöglicht, das erworbene Wissen fast sofort in Ihrer täglichen Praxis umzusetzen.



02 Ziele

Das Ziel dieses Privaten Masterstudiengangs in Neurodegenerative Erkrankungen ist es, medizinischen Fachkräften einen vollständigen Weg zum Erwerb von Wissen, Kompetenzen und Fertigkeiten im Bereich der neurodegenerativen Erkrankungen zu bieten oder sich über die neuesten Fortschritte in diesem Bereich zu informieren. Ein praktischer und effektiver Weg, um in einem sich ständig weiterentwickelnden Beruf an der Spitze zu stehen.





“

Unser Ziel ist einfach: Ihnen zu helfen, die umfassendsten Aktualisierungen im Bereich der neurodegenerativen Erkrankungen in einem privaten Masterstudiengang zu erhalten, der mit Ihren beruflichen und persönlichen Verpflichtungen voll vereinbar ist“

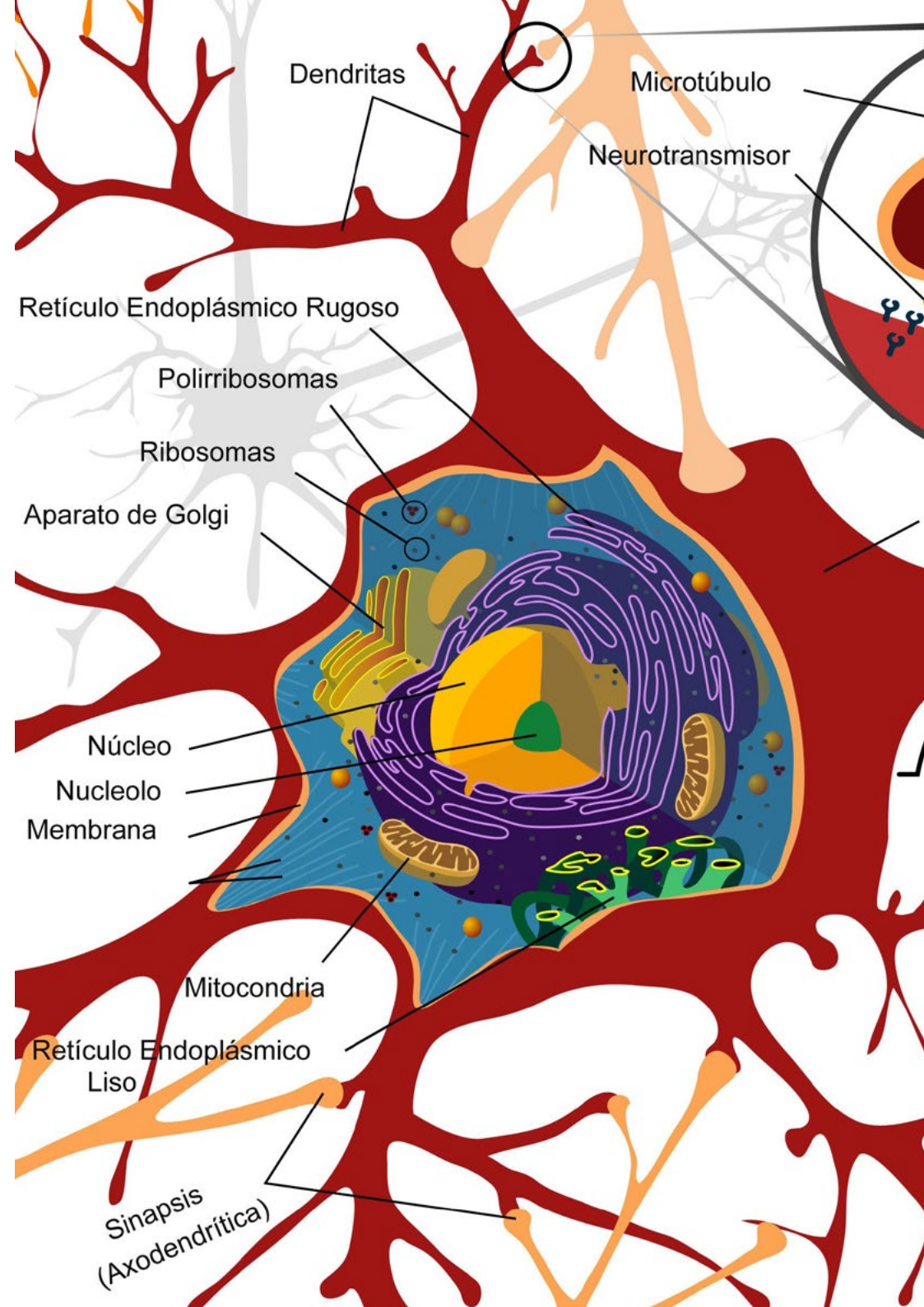


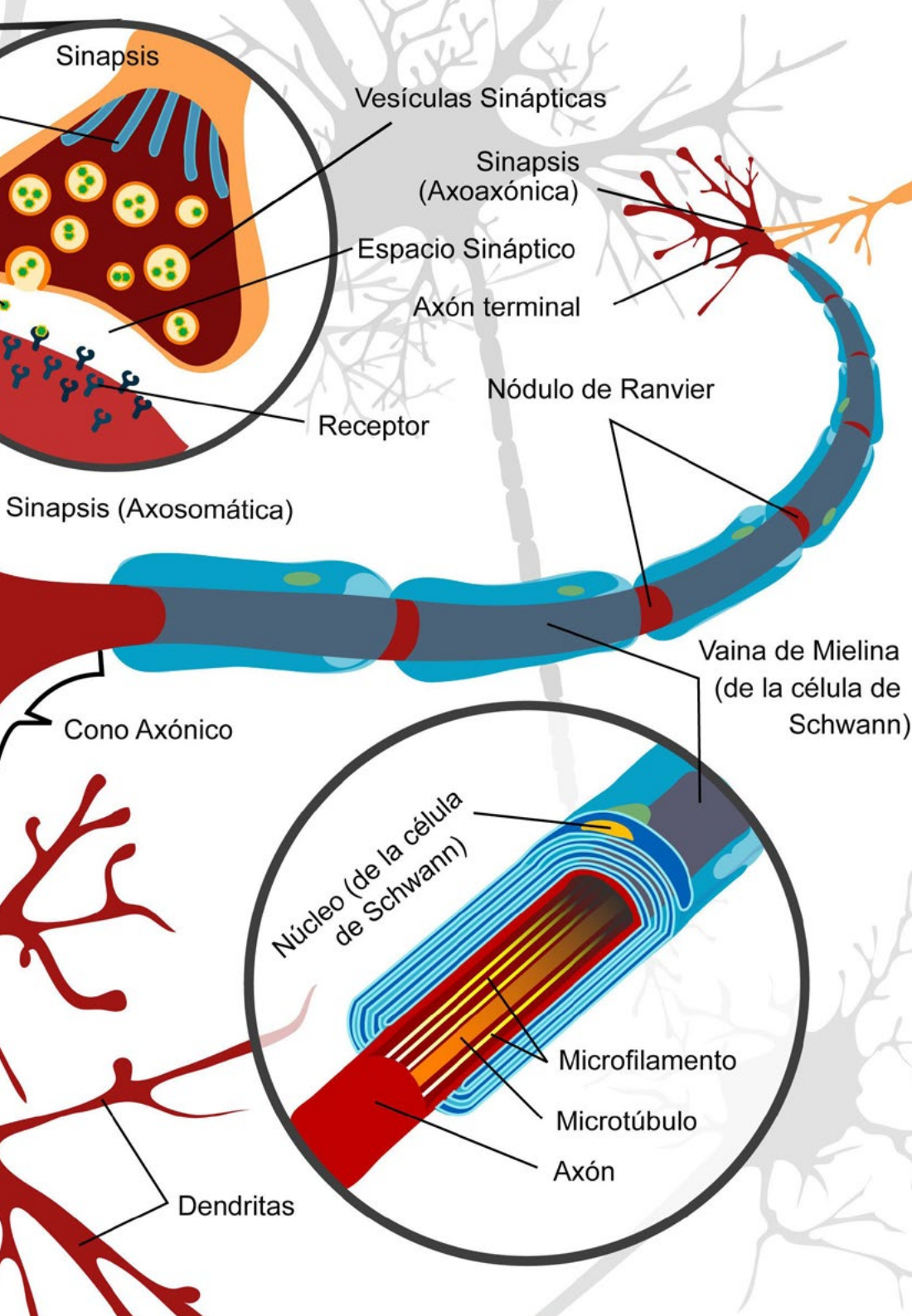
Allgemeine Ziele

- Kenntnis der neuesten Entdeckungen in Bezug auf genetische und proteomische Veränderungen bei diesen Krankheiten sowie der translationalen Neurologie, die diese Entdeckungen hervorgebracht hat
- Erwerb der geeigneten und effektivsten Instrumente zur Erkennung des klinischen Bildes, zur Interpretation der Ergebnisse ergänzender Tests und zur angemessenen Behandlung von Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen

“

Eine Gelegenheit, die für Fachleute geschaffen wurde, die einen intensiven und effektiven Programm suchen, um in ihrem Beruf einen bedeutenden Schritt nach vorne zu machen“





Spezifische Ziele

Modul 1. Ätiologie und Biopathologie von neurodegenerativen Erkrankungen

- Aktualisierung der Kenntnisse über die genetischen und molekularen Grundlagen neurodegenerativer Erkrankungen
- Verständnis der grundlegenden Mechanismen des neuronalen Todes, die bei diesen Krankheiten eine Rolle spielen
- Erweiterung der Kenntnisse in der translationalen Neurologie mit Schwerpunkt auf neurodegenerativen Erkrankungen
- Erkennen der Art der Vererbung und ihrer Bedeutung für die genetische Beratung von Patienten und ihren Angehörigen
- Vermittlung von Kenntnissen über die Neuroepidemiologie dieser Störungen und deren Auswirkungen auf die Pflegekräfte, die Familie und die Gesellschaft

Modul 2. Neurodegenerative Demenzerkrankungen

- Eine klinische Differenzialdiagnose zwischen den verschiedenen degenerativen Demenzerkrankungen stellen zu können
- Assoziation von molekularen Veränderungen bestimmter Proteine mit bestimmten klinischen Syndromen
- Neuester Stand des Wissens über Biomarker in Blut und Liquor bei den verschiedenen Arten von neurodegenerativen Demenzerkrankungen
- Wissen, wie man die verschiedenen Phänotypen der frontotemporalen Demenzen und ihre unterschiedlichen genetischen und molekularen Veränderungen unterscheiden kann
- Aktualisierung der Kenntnisse über aktuelle Behandlungen und klinische Studien für degenerative Demenzerkrankungen sowie über die symptomatische Behandlung

Modul 3. Neurodegeneration und Parkinsonismus

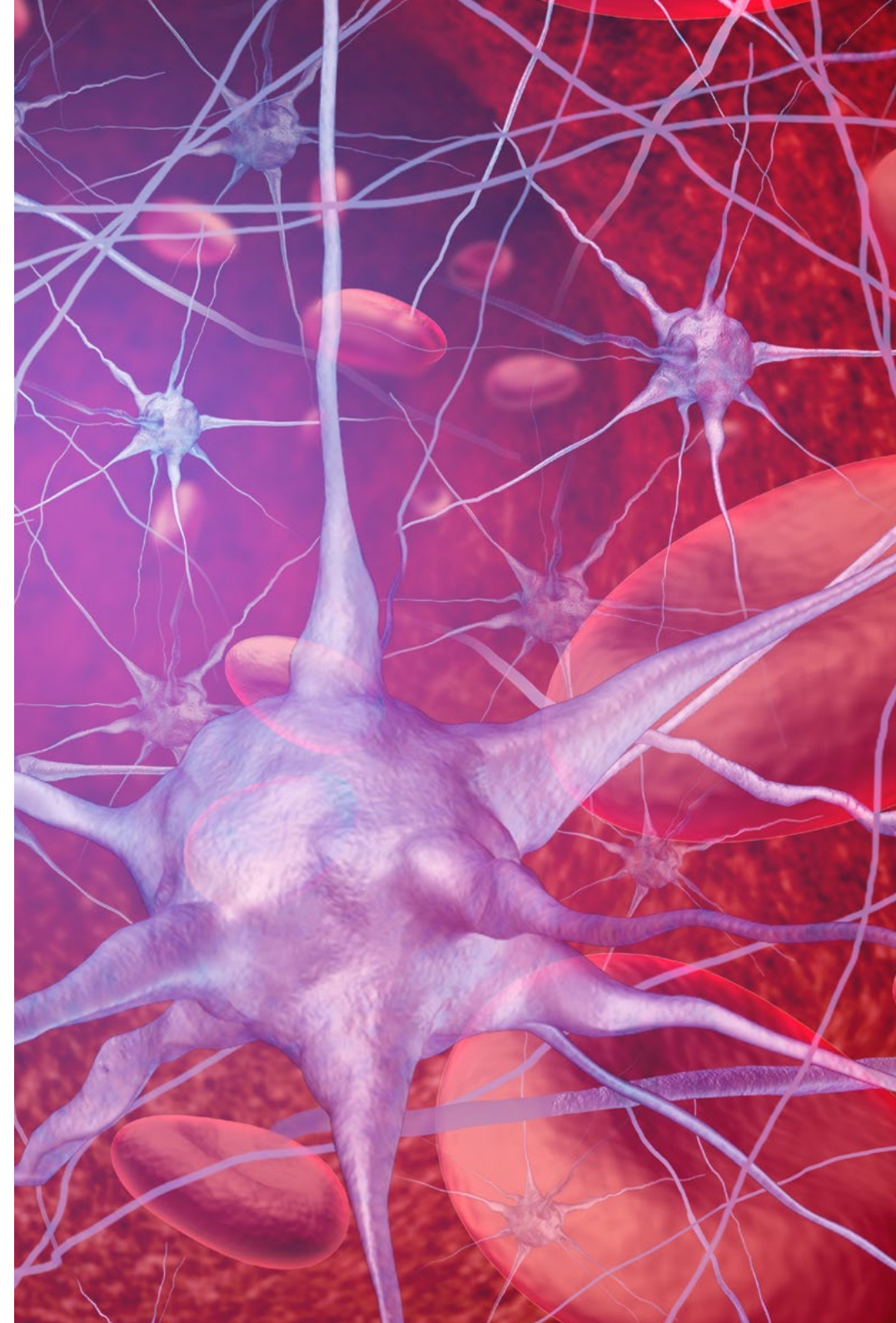
- ♦ Eine korrekte Diagnose in den frühen Stadien der Parkinson-Krankheit stellen zu können
- ♦ Die Arten von Parkinsonismus, ihre Unterschiede und ihre therapeutischen Implikationen und Prognosen klinisch erkennen können
- ♦ Erkennen von frühen Anzeichen und Symptomen bei neurodegenerativen Bewegungsstörungen
- ♦ Aktualisierung des Wissens über Schlafstörungen im Zusammenhang mit neurodegenerativen Erkrankungen, insbesondere der Parkinson-Krankheit und Parkinsonismus

Modul 4. Neurodegenerative Erkrankungen der Motoneuronen und hereditäre spastische Paraparese

- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die Klassifizierung von neurodegenerativen Motoneuronenerkrankungen
- ♦ Erweiterung der Kenntnisse über therapeutische Instrumente in klinischen Versuchen und deren Zukunftsaussichten
- ♦ Verbesserung der symptomatischen Behandlung von Patienten mit neurodegenerativen Motoneuronenerkrankungen
- ♦ Erkennen von Varianten der Amyotrophen Lateralsklerose

Modul 5. Neurodegenerative epileptische Syndrome

- ♦ Erweiterung des Wissens über die zugrunde liegenden Mechanismen der Epilepsie bei neurodegenerativen Erkrankungen
- ♦ Wissen, wie man epileptische Syndrome mit einer neurodegenerativen Grundlage erkennt und diagnostiziert, verstehen ihre Pathophysiologie und Vererbungsmechanismen
- ♦ Erkennen der verschiedenen klinischen Muster dieser Art von epileptischen Syndromen
- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die symptomatische Handhabung und Behandlung dieser Patienten



Modul 6. Neurodegenerative Ataxien

- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die genetischen Grundlagen der neurodegenerativen Ataxien und deren Bedeutung für die Klassifizierung
- ♦ Erkennen der spezifischen klinischen Marker der neurodegenerativen Ataxien
- ♦ Erkennen von Vererbungsmustern für diese Ataxien, um eine bessere genetische Beratung anbieten zu können
- ♦ Wissen, wie man Ataxie-Syndrome mit anderen klinischen und genetischen Belastungskomponenten erkennt
- ♦ Aktualisierung der klinischen Behandlung dieser Patienten

Modul 7. Diagnostische Methoden bei neurodegenerativen Erkrankungen

- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die verschiedenen Diagnosemethoden für neurodegenerative Erkrankungen
- ♦ Wissen, wie man die Spezifität und Sensitivität der verschiedenen diagnostischen Tests für neurodegenerative Erkrankungen bewertet
- ♦ Erkennung der spezifischsten Marker für neurodegenerative Erkrankungen in Neuroimaging-Tests
- ♦ Wissen, für welche Art von Patienten diese Tests angeordnet werden sollten, um die Effizienz dieser Tests zu verbessern

Modul 8. Neuroektodermale neurodegenerative Störungen

- ♦ Erkennen der häufigsten neuroektodermalen Störungen, ihrer unterschiedlichen genetischen und proteomischen Grundlagen
- ♦ Aktualisierung der Behandlung der verschiedenen klinischen Manifestationen
- ♦ Wissen, wie man andere, weniger häufige neuroektodermale Störungen erkennt
- ♦ Beurteilen der Prognose dieser Pathologien entsprechend dem Erscheinungsbild ihrer

Störungen

Modul 9. Durch Prionen verursachte neurodegenerative Erkrankungen

- ♦ Erweiterung der diagnostischen Möglichkeiten bei spongiformen Enzephalopathien und Erkennung der verschiedenen klinischen Manifestationen dieser Krankheiten
- ♦ Aktualisierung der genetischen Grundlagen dieser Krankheiten und ihrer Auswirkungen auf mögliche zukünftige Behandlungen
- ♦ Wissen, wie man die Symptome dieser Krankheiten behandeln kann, um die Lebensqualität der Patienten zu verbessern
- ♦ Verbesserung der Kenntnisse über die verschiedenen Diagnoseinstrumente für Prionenerkrankungen

Modul 10. Andere neurodegenerative Erkrankungen

- ♦ Kenntnis anderer neurodegenerativer Krankheiten, die schwer zu klassifizieren sind
- ♦ Kenntnis der Mechanismen der Neurodegeneration, die durch Veränderungen des Kupfer- und Eisenstoffwechsels verursacht werden
- ♦ Aktualisierung der Beziehung zwischen Neurodegeneration und entzündlichen und vaskulären Erkrankungen



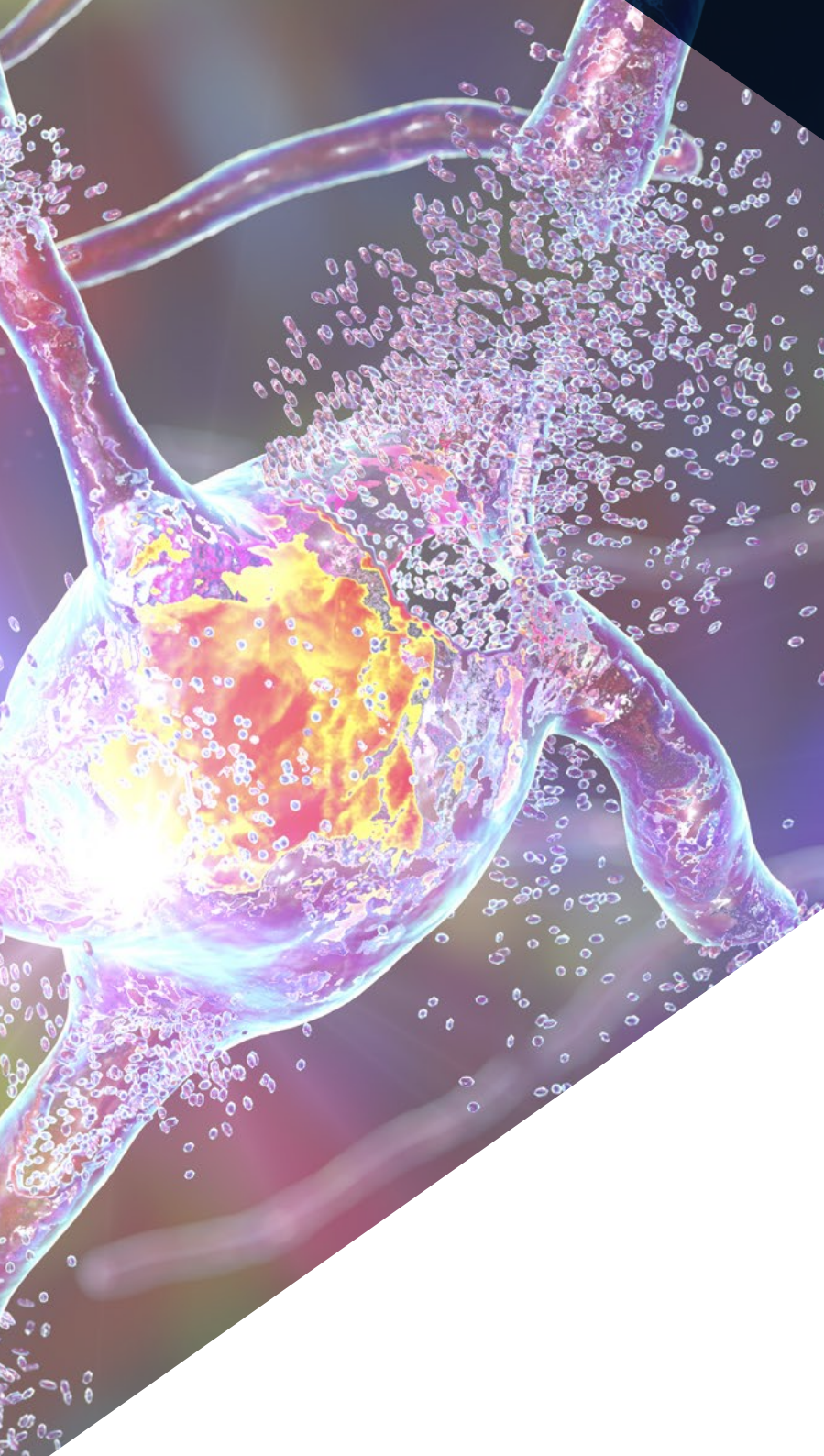
Hohe Ziele in einer Fortbildung, die geschaffen wurde, um die besten Fachleute für neurodegenerative Erkrankungen auszubilden"

03

Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Privaten Masterstudiengangs in Neurodegenerative Erkrankungen wird der Mediziner sein Wissen zugunsten einer besseren medizinischen Praxis auf den neuesten Stand gebracht haben, was es ihm ermöglicht, die Entwicklung der Forschung, neue Postulate und aktuelle Erkenntnisse auf dem Gebiet der Medizin in sein Profil aufzunehmen. Da es sich um einen für die Wissenschaft so wichtigen Zweig handelt, wird dieses Programm dem Praktiker alle aktuellen Informationen über die neuesten Fortschritte in der Neurowissenschaft und natürlich über die degenerativen Krankheiten liefern.





“

Aktualisieren Sie Ihr Wissen und halten Sie sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Neurologie auf dem Laufenden"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Entwickeln und verstehen von Kenntnissen, die zur Information über neurodegenerative Krankheiten beitragen
- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse auf der Grundlage von Postulaten, die neurodegenerative Krankheiten untersuchen
- ♦ In der Lage sein, die Kenntnisse über die verschiedenen medizinischen Prozesse im Zusammenhang mit neuronalen Erkrankungen anzuwenden
- ♦ In der Lage sein, eigene Kriterien zu entwickeln, um Postulate für die künftige Forschung zu neurodegenerativen Erkrankungen aufzustellen





Spezifische Kompetenzen

- Erweiterung des Blickwinkels und Aktualisierung der Themen rund um neurodegenerative Erkrankungen und deren Pflege für die Patientenversorgung
- Identifizierung der Hauptursachen für neurologische Erkrankungen
- Kenntnis der medizinischen Behandlungen für neurodegenerative Erkrankungen
- Identifizierung der grundlegenden Konzepte der Medizin zur Behandlung einer degenerativen Erkrankung

“

Mit diesem 100%igen Online-Programm werden Sie auf dem neuesten Stand der neuen Technologien sein, die bei der Behandlung von Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen eingesetzt werden"

04

Kursleitung

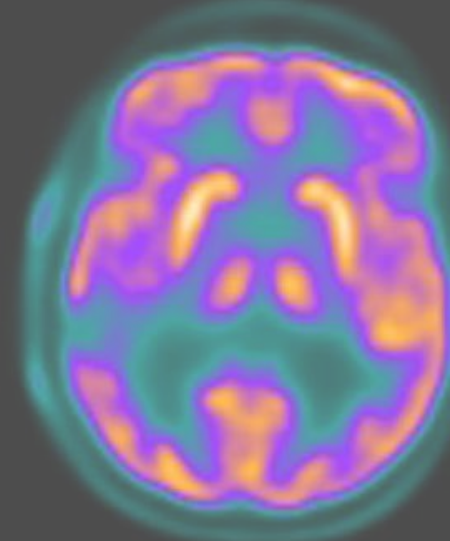
Dieser umfassende Private Masterstudiengang in Neurodegenerative Erkrankungen wird von führenden Spezialisten auf diesem Gebiet unterrichtet. Spezialisiert in unterschiedlichen Bereichen der klinischen Versorgung und der Praxis, alle erfahren in Lehre und Forschung in verschiedenen Bereichen des Nervensystems und mit dem notwendigen Managementwissen, um einen umfassenden, systematischen und realistischen Blick auf die Komplexität dieses Bereichs der Neurowissenschaften zu vermitteln, wird diese Gruppe von Experten Sie während der gesamten Fortbildung begleiten und Ihnen ihre realen und aktuellen Erfahrungen zur Verfügung stellen.



129-130



139-140



141-142

131-132

133-134

143-144

“

*Eine außergewöhnliche
Gelegenheit, von den besten
Fachleuten des Sektors zu lernen"*

Internationale Gastdirektorin

Dr. Adriano Aguzzi ist ein führender Spezialist auf europäischer und internationaler Ebene. Er ist Direktor des Schweizerischen Nationalen Referenzzentrums für Prionenkrankheiten. In dieser Einrichtung arbeitet er an der **Diagnose transmissibler spongiformer Enzephalopathien** und hat seine **eigenen therapeutischen Methoden** zur Behandlung dieser Krankheiten entwickelt, die auf einer gründlichen Untersuchung der immunologischen und molekularen Grundlagen beruhen.

Aguzzis größte wissenschaftliche Errungenschaften stehen im Zusammenhang mit der Entdeckung der **Wege, über die Prionen das zentrale Nervensystem erreichen**, durch genetische Manipulation von Mäusen *in vivo*. Darüber hinaus engagiert sich sein Labor für die Entwicklung modernster **Gewebeklärungs-Technologien**, um mikroskopische Bilder kompletter Nagetiergehirne für eine hochpräzise 3D-Rekonstruktion zu erhalten. Diese Techniken sind für die akademische Gemeinschaft vielversprechend, da sie die **Charakterisierung von vaskulären Phänotypen** im Zusammenhang mit zerebrovaskulären Unfällen und neurodegenerativen Krankheiten wie Alzheimer oder Parkinson ermöglichen.

Unter seinen zahlreichen Studien sticht sein Projekt *Exploring the Locales of Cognitive Decline* hervor. Darin schlägt Aguzzi die **Kombination von dreidimensionaler Morphologie** mit hochentwickelter **Fluorochromchemie** und **molekularen Methoden der Genomabfrage/-störung** vor. Mit diesen revolutionären Techniken will er einen detaillierten **Atlas der verschiedenen Zelltypen** erstellen, die neurodegenerative Schäden verursachen.

Seine bahnbrechenden Beiträge wurden mit einer Reihe von Preisen ausgezeichnet. Dazu gehören der Ernst-Jung-Preis, der Robert-Koch-Preis und eine Ehrenmedaille der Europäischen Organisation für Molekularbiologie. Außerdem wurde er mit dem Preis NOMIS für herausragende Wissenschaftler ausgezeichnet und erhielt Fördermittel des Europäischen Forschungsrats (ERC), um seine Innovationen voranzutreiben.

Darüber hinaus ist dieser angesehene Neurowissenschaftler Mitglied des Redaktionsausschusses von *Science* und Chefredakteur des *Swiss Medical Weekly*. Darüber hinaus ist er Mitglied des Beirats zahlreicher philanthropischer Stiftungen und biomedizinischer Unternehmen sowie Direktor des Instituts für Neuropathologie an der Universität Zürich.



Dr. Aguzzi, Adriano

- Direktor des Schweizerischen Nationalen Referenzzentrums für Prionenkrankheiten
- Direktor des Instituts für Neuropathologie, Zürich
- Professor an der Universität Zürich
- Chefredakteur des Swiss Medical Weekly
- Postdoktorand am Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie (IMP) in Wien
- Promotion in Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität von Freiburg
- Vorstandsmitglied des Europäischen Instituts für Hirnforschung (EBRI) in Italien
- Mitglied von:
 - Wissenschaftlicher Beirat des Italienischen Instituts für Technologie in Genua
 - Beirat der Giovanni Armenise-Harvard Stiftung in Boston
 - Ausschuss für Neurowissenschaften des Wellcome Trust in London
 - Aufsichtsrat der Roche Research Foundation



Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Leitung



Dr. Yusta Izquierdo, Antonio

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie im Jahr 1985 an der medizinischen Fakultät der Autonomen Universität von Madrid. Erreichte im Laufe des Studiums 5 Befriedigend, 16 Gut, 7 Sehr Gut und 4 Sehr Gut mit Auszeichnung
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie mit der Note sehr gut, nach Abschluss der Dissertation: **"Plasmapherese und Immunsuppressiva bei der Behandlung von Myasthenia Gravis"**, im Oktober 1985
- ♦ Promotion zum Doktor der Medizin und Chirurgie an der Fakultät für Medizin der Autonomen Universität Madrid mit der Dissertation mit dem Titel: **"Normale Variationen von kurz-, mittel- und langzeitigen auditorisch evozierten Potenzialen. Evozierte Potenziale mit mittlerer und langer Latenzzeit bei Demenzpatienten"**. Mit der Qualifikation "Bestanden Cum Laude einstimmig". Oktober 1990
- ♦ Facharzt für Neurologie in der neurologischen Abteilung der Klinik Puerta de Hierro (Dr. Liaño Martínez) zwischen 1987 und 1991
- ♦ Koordinator der Abteilung für neuromuskuläre Pathologie der neurologischen Abteilung der Klinik Puerta de Hierro, Madrid, zwischen Juli 1990 und März 1991
- ♦ Facharzt für Neurologie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara vom 29. April 1991 bis 2. Mai 2004
- ♦ Leiter der Neurologie am Integrierten Versorgungsmanagement von Guadalajara, dem Universitätskrankenhaus von Guadalajara und der Abteilung für Hirnverletzungen des Instituts für Neurologische Krankheiten von Castilla La Mancha
- ♦ Professor für Gesundheitswissenschaften -Profil Neurologie- an der Medizinischen Fakultät der Universität von Alcalá
- ♦ Koordinator des Faches "MEDIZINISCHE KLINIK" des sechsten Studienjahres der Medizinischen Fakultät von Alcalá, am Universitätskrankenhaus von Guadalajara; vom Studienjahr 1993-94 bis zum Studienjahr 2010-1011



Professoren

Dr. Romero Delgado, Fernando

- Oberarzt für Neurologie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- Beratender Neurologe für Multiple Sklerose und andere demyelinisierende Erkrankungen und neurologischer Bereitschaftsdienst am Universitätskrankenhaus Sanitas La Moraleja
- Bereitschaftsvertrag als Oberarzt für Neurologie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara (Februar 2018- September 2018)
- Oberarzt für Neurologie im Klinikum San Carlos (August 2017 - Februar 2018)
- Forscher in der Abteilung für Multiple Sklerose des Klinikums San Carlos, über die Stiftung für Biomedizinische Forschung (Juni 2017 - Juli 2017)
- Forscher in der Abteilung für Multiple Sklerose und andere demyelinisierende Krankheiten am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón, über die Stiftung für Biomedizinische Forschung (Juli 2015 - Mai 2017)

Dr. Carvalho Monteiro, Guilherme

- Masterstudiengang in Neuroimmunologie an der Autonomen Universität Barcelona
- Facharzt für Neurologie über MIR am Universitätskrankenhaus von Guadalajara (HUG)
- Externe Rotation in der Abteilung für Bewegungsstörungen des Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal in Madrid, Spanien. Leiter der Abteilung: Juan Carlos Martínez Castrillo
- Masterstudiengang in „Argumentation und Klinische Praxis“ an der Universität von Alcalá
- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Salamanca. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen in renommierten Fachzeitschriften im medizinischen Bereich

Hr. Hernandez Cristobal, Jaime

- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Salamanca
- Facharzt für Neurologie, Krankenhaus Stiftung Jiménez Diaz (Madrid)
- Doktor der Medizin, Autonome Universität von Madrid
- Autor zahlreicher Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften zu verschiedenen Aspekten der Neurologie

Dr. Romero Delgado, Fernando

- ♦ Oberarzt für Neurologie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ♦ Beratender Neurologe für Multiple Sklerose und andere demyelinisierende Erkrankungen und neurologischer Bereitschaftsdienst am Universitätskrankenhaus Sanitas La Moraleja
- ♦ Bereitschaftsvertrag als Oberarzt für Neurologie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara (Februar 2018- September 2018)
- ♦ Oberarzt für Neurologie im Klinikum San Carlos (August 2017 - Februar 2018)
- ♦ Forscher in der Abteilung für Multiple Sklerose des Klinikums San Carlos, über die Stiftung für Biomedizinische Forschung (Juni 2017 - Juli 2017)
- ♦ Forscher in der Abteilung für Multiple Sklerose und andere demyelinisierende Krankheiten am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón, über die Stiftung für Biomedizinische Forschung (Juli 2015 - Mai 2017)

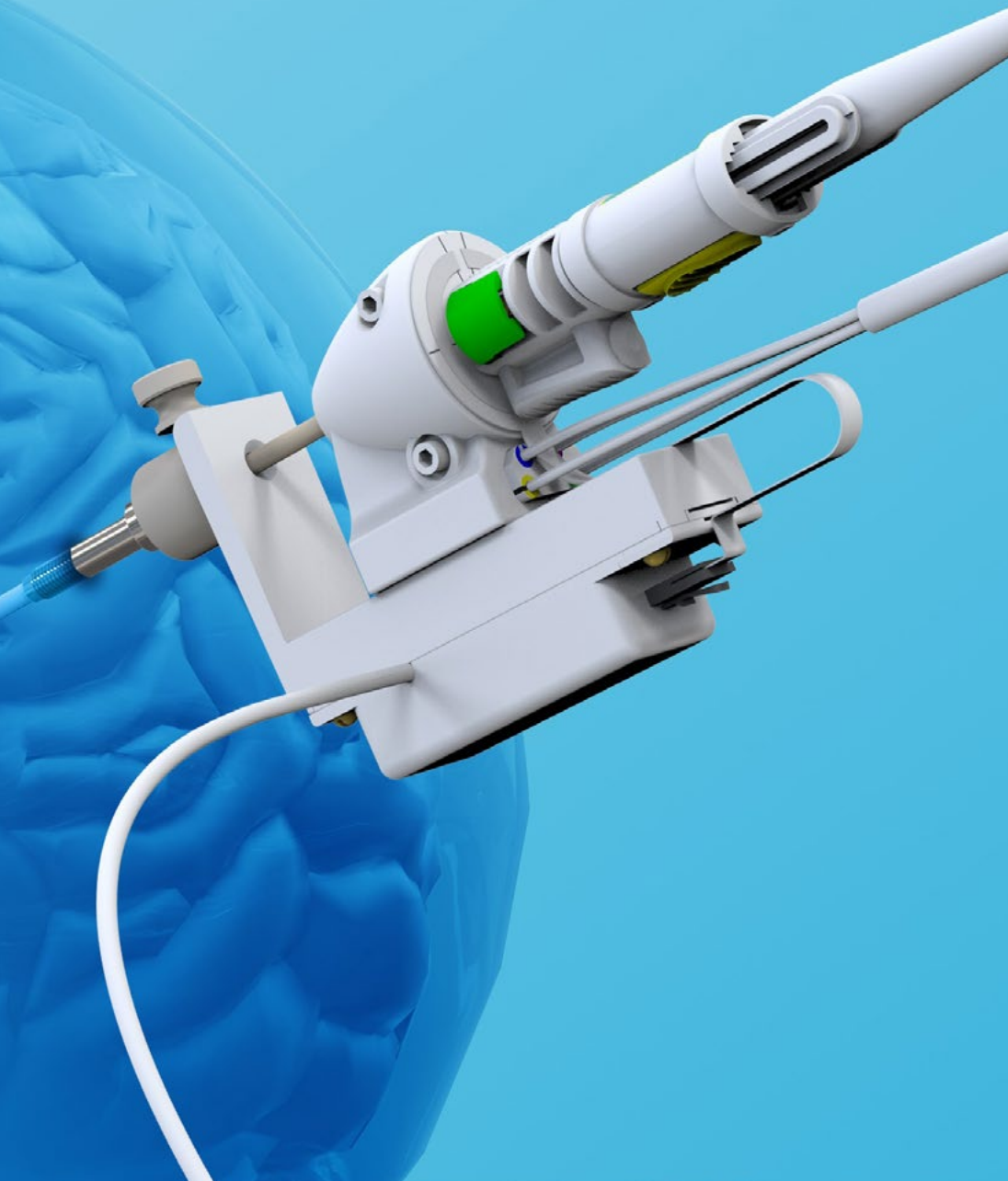
Dr. Carvalho Monteiro, Guilherme

- ♦ Masterstudiengang in Neuroimmunologie an der Autonomen Universität Barcelona
- ♦ Facharzt für Neurologie über MIR am Universitätskrankenhaus von Guadalajara (HUG)
- ♦ Externe Rotation in der Abteilung für Bewegungsstörungen des Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal in Madrid, Spanien. Leiter der Abteilung: Juan Carlos Martínez Castrillo
- ♦ Masterstudiengang in „Argumentation und Klinische Praxis“ an der Universität von Alcalá
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Salamanca. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen in renommierten Fachzeitschriften im medizinischen Bereich

Dr. López Zuazo, Ignacio

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Allgemeinchirurgie an der Medizinischen Fakultät der Universität Complutense von Madrid. Jahrgang 1984-90
- ♦ Facharzt für Neurologie über MIR, mit der Ordnungsnummer 507 im Oktober 1991. Assistenzarzt in der Abteilung für Neurologie am Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro in Madrid





- ◆ Festangestellter als Facharzt für Neurologie in SESCAM
- ◆ Facharzt für Neurologie: Krankenhauskomplex La Mancha-Centro Alcázar de San Juan 20/02/1996 - 31/10/2007
- ◆ Facharzt für Neurologie: Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ◆ Neurologie: Gruppe Krankenhäuser Madrid, Madrid Nord Sanchinarro
- ◆ Ambulante und stationäre Versorgung auf der Neurologie-Station
- ◆ Bereitschaftsdienst in der Neurologie. Erfahrung in der Durchführung und Interpretation von neurophysiologischen Tests (Leitungsstudien, EMG, evozierte Potentiale, EEG) und Neurosonologie (TSA und transkranialer Echodoppler)

Hr. Orts Castro, Emilio

- ◆ Facharzt für Neurologie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ◆ Juni 2009-Juni 2018. Facharzt für Neurologie im Medizinischen Fachzentrum „Maestranza“
- ◆ Februar 1995-Oktober 2007: Facharzt für Neurologie am Krankenhaus La Mancha Centro (Alcázar de San Juan, Ciudad Real). März 2005: Erlangung der Position des Facharztes im Krankenhaus "Mancha-Centro" nach der außerordentlichen Auswahlprüfung vom Dezember 2002
- ◆ März 1993-Januar 1995: Klinischer Chefarzt der Abteilung für Neurologie an der Stiftung des Instituts San José in Madrid; Monographisches Zentrum, das sich der Untersuchung und Behandlung von Epilepsiepatienten widmet

Dr. Mas Serrano, Miguel

- ◆ Facharzt für Neurologie
- ◆ Fachärztliche Fortbildung in Neurologie
- ◆ Externe Rotation im Csur-Zentrum für Multiple Sklerose
- ◆ Masterstudiengang in klinischer Medizin
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten entwickelt, die sich der Relevanz der aktuellen Fortbildung bewusst sind, um auf dem Arbeitsmarkt mit Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit voranzukommen und um Ihren Beruf mit der Exzellenz auszuüben, die nur die beste Fortbildung ermöglicht.





“

*Dieser private Masterstudiengang
enthält das vollständigste und aktuellste
wissenschaftliche Programm auf dem Markt”*

Modul 1. Ätiologie und Biopathologie von neurodegenerativen Erkrankungen

- 1.1. Konzepte und Klassifizierung von neurodegenerativen Erkrankungen
- 1.2. Pathophysiologie und Klassifizierung von neurodegenerativen Erkrankungen
 - 1.2.1. Neurodegenerative Demenzerkrankungen
 - 1.2.2. Neurodegenerative Erkrankungen, die sich in Bewegungsstörungen äußern
- 1.3. Genetik bei neurodegenerativen Erkrankungen und Alterung des Menschen
 - 1.3.1. Muster der genetischen Veränderung bei neurodegenerativen Erkrankungen
 - 1.3.1. Genetik der menschlichen Alterung
- 1.4. Tiermodelle für neurodegenerative Erkrankungen
- 1.5. Mechanismen des Zellverlusts bei neurodegenerativen Erkrankungen
- 1.6. Vererbung bei neurodegenerativen Erkrankungen
- 1.7. Genetische Beratung bei neurodegenerativen Erkrankungen
- 1.8. Proteomik und neurodegenerative Erkrankungen
 - 1.8.1. Klassifizierung von neurodegenerativen Erkrankungen nach Proteinveränderungen
- 1.9. Epidemiologie der neurodegenerativen Erkrankungen
- 1.10. Soziale und wirtschaftliche Belastung durch neurodegenerative Erkrankungen

Modul 2. Neurodegenerative Demenzerkrankungen

- 2.1. Alzheimer-Krankheit
- 2.2. Klinische Varianten der Alzheimer-Krankheit
- 2.3. Familiäre Alzheimer-Krankheit
- 2.4. Frontotemporale Demenz
- 2.5. Frontotemporale lobäre Degeneration mit Einschlüssen, die immunreaktiv für FUS sind
- 2.6. Pick-Krankheit
- 2.7. Biomarker für neurodegenerative Demenzerkrankungen
- 2.8. Progressive subkortikale Gliose



- 2.9. Behandlung von Demenzerkrankungen
 - 2.9.1. Pharmakologische Behandlung
 - 2.9.2. Symptomatische Behandlung
 - 2.9.3. Neue Perspektiven für die Behandlung neurodegenerativer Demenzerkrankungen
- 2.10. Sozio-sanitäre Probleme und Palliativpflege bei neurodegenerativen Demenzerkrankungen

Modul 3. Neurodegeneration und Parkinsonismus

- 3.1. Parkinson-Krankheit
- 3.2. Differentialdiagnose von Parkinsonismus
- 3.3. Lewy-Körperchen-Demenz
- 3.3. Progressive supranukleäre Lähmung
- 3.4. Kortikobasale Degeneration
- 3.5. Taupathien
- 3.6. Multisystematrophien
 - 3.6.1. Shy-Drager-Syndrom
 - 3.6.2. Olivopontozerebelläre Atrophie
 - 3.6.3. Striatonigrale Degeneration
- 3.7. Parkinson-Demenz-Syndrome
- 3.8. Huntington-Krankheit
 - 3.8.1. Klinische Manifestationen
 - 3.8.2. Pharmakologische Behandlung
- 3.9. Hyposmie bei neurodegenerativen Erkrankungen
- 3.10. Schlafstörungen bei anderen neurodegenerativen Erkrankungen



Modul 4. Neurodegenerative Erkrankungen der Motoneuronen und hereditäre spastische Paraparese

- 4.1. Erkrankungen der oberen Motoneuronen. Amyotrophe Lateralsklerose
- 4.2. Hereditäre spastische Paraparese
- 4.3. Chronische spinale Muskelatrophie
- 4.4. Andere spinale und bulbäre Muskelatrophien
- 4.5. Sporadische Amyotrophe Lateralsklerose
- 4.6. Familiäre Amyotrophe Lateralsklerose
- 4.7. Behandlung der Amyotrophen Lateralsklerose
 - 4.7.1. Multidisziplinäres Team bei der Behandlung von ALS-Patienten
 - 4.7.2. Pharmakologische Behandlung von ALS-Patienten. Neue Perspektiven
- 4.8. Gentherapie für chronische spinale Muskelatrophie
- 4.9. Post-Polio-Syndrom
- 4.10. ALS-Parkinson-Demenz-Komplex

Modul 5. Neurodegenerative epileptische Syndrome

- 5.1. Epilepsie bei neurodegenerativen Erkrankungen im Erwachsenenalter
- 5.2. Neurodegeneration bei Epilepsie
- 5.3. Exzitotoxizität, Neurodegeneration und Epilepsie
- 5.4. Progressive myoklonische Epilepsie
 - 5.4.1. Genetische Störungen bei myoklonischen Epilepsien
- 5.5. Lafora-Krankheit
- 5.6. Unverricht-Lundborg-Krankheit
- 5.7. Epilepsie mit progressiver mentaler Retardierung
- 5.8. Hemikonvulsion-Hemiplegie-Epilepsie-Syndrom
- 5.9. Parkinsonismus und Epilepsie
- 5.10. Behandlung von Epilepsie bei neurodegenerativen Erkrankungen



Modul 6. Neurodegenerative Ataxien

- 6.1. Klinischer Ansatz und Klassifizierung der progressiven zerebellären Ataxien
- 6.2. Autosomal-dominante Ataxien. Genetische Mutationen und Korrelation Genotyp-Phänotyp
- 6.3. Autosomal-rezessive Ataxien
- 6.4. Episodische Ataxien
 - 6.4.1. Episodische Ataxie Typ 1
 - 6.4.2. Episodische Ataxie Typ 2
- 6.5. Heredoataxien in Verbindung mit genetischen Veränderungen des Stoffwechsels
- 6.6. Friedreich-Ataxie
- 6.7. Ataxien, die auf mitochondriale DNA-Mutationen zurückzuführen sind
- 6.8. Sporadisch auftretende progressive Ataxien
- 6.9. Fragiles X-Syndrom, Tremor und Ataxie
- 6.10. Neurologische Störungen infolge eines Vitamin-E-Mangels

Modul 7. Diagnostische Methoden bei neurodegenerativen Erkrankungen

- 7.1. Nutzung der genetischen Analyse zur Gruppierung und Abgrenzung neurodegenerativer Erkrankungen
- 7.2. Neuroimaging bei neurodegenerativen Demenzerkrankungen
- 7.3. Neuroimaging bei neurodegenerativen Parkinsonismus
- 7.4. Klinischer Nutzen von Markern aus Blut und Liquor
- 7.5. Positronen-Emissions-Tomographie bei neurodegenerativen Erkrankungen
- 7.6. Nützlichkeit der Biopsie bei neurodegenerativen Erkrankungen
- 7.7. Neuropsychologische Tests bei neurodegenerativen Demenzen

Modul 8. Neuroektodermale neurodegenerative Störungen

- 8.1. Neurofibromatose
- 8.2. Tuberöse Sklerose von Bourneville
- 8.3. Sturge-Webber-Krankheit
- 8.4. Von-Hippel-Lindau-Krankheit
- 8.5. Ataxie-Telangiektasie
- 8.6. Neurokutane Melanose
- 8.7. Xeroderma pigmentosum
- 8.8. Zerebrotendinöse Xanthomatose
- 8.9. Hypomelanosis Ito
- 8.10. Menkes-Krankheit

Modul 9. Durch Prionen verursachte neurodegenerative Erkrankungen

- 9.1. Einführung in die durch Prionen verursachte neurodegenerative Pathologie
- 9.2. Sporadische Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
 - 9.2.1. Inzidenz
 - 9.2.2. Symptomatische Behandlung der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
- 9.3. CJK-Variante Creutzfeldt-Jakob-Krankheit ("Rinderwahnsinn")
- 9.4. Genetische Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
- 9.5. Iatrogene Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
- 9.6. Tödliche familiäre Schlaflosigkeit
- 9.7. Gerstmann-Sträussler-Scheinker-Krankheit
- 9.8. Kuru-Krankheit
- 9.9. Protease-empfindliche Prionopathie



Modul 10. Andere neurodegenerative Erkrankungen

- 10.1. Hereditäre Amyloidose und Neurodegeneration
- 10.2. Neurodegeneration mit Eisenspeicherung im Gehirn
- 10.3. Familiäre Enzephalopathie mit Neuroserpin-Einschlusskörpern
- 10.4. Hereditäre Ferritinopathien
- 10.5. Neurodegenerative Erkrankung aufgrund einer Störung des Kupferstoffwechsels
- 10.6. Cadasil
- 10.7. Amyloidangiopathie
- 10.8. Neurodegenerative Dystonie
- 10.9. Neurodegeneration bei Multipler Sklerose

“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert*”



06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Neurodegenerative Erkrankungen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

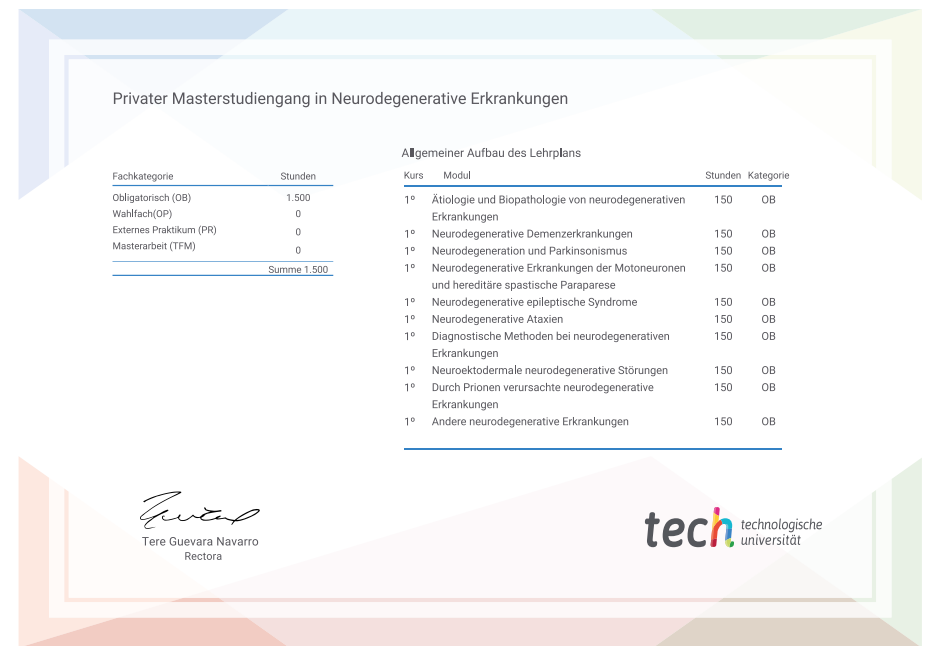
Dieser **Privater Masterstudiengang in Neurodegenerative Erkrankungen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Neurodegenerative Erkrankungen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Neurodegenerative
Erkrankungen

- › Modalität: online
- › Dauer: 12 Monate
- › Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- › Aufwand: 16 Std./Woche
- › Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- › Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Neurodegenerative Erkrankungen

